



Grappling Regelwerk

Bundesleistungszentrum Grappling, Freiburg

Erstellt am: 28.12.2017
Zuletzt aktualisiert am: 07.05.2018

Erstellt von ISKA Grappling Komitee

Dok. Name iska_grappling_regelwerk_201805

6 Gewichtsklassen

Die Waage findet am Veranstaltungstag direkt vor dem ersten Kampf des Kämpfers in Beisein des Kampfgerichts und des ersten Gegners statt.

Es gibt eine Toleranz von 500 g.

Sollte der Wettkämpfer mehr als 500 g über seinem zulässigen Gewichtslimit liegen, so wird er disqualifiziert und vom restlichen Wettkampf ausgeschlossen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor Gewichtsklassen zusammenzulegen.

6.1 Jugendliche

Weiblich U – 16		Männlich U – 16		Weiblich U – 18		Männlich U – 18	
No – Gi	Gi	No – Gi	Gi	No – Gi	Gi	No – Gi	Gi
- 40 Kg	- 42 Kg	- 50 Kg	- 52 Kg	- 50 Kg	- 52 Kg	- 55 Kg	- 57 Kg
- 45 Kg	- 47 Kg	- 55 Kg	- 57 Kg	- 55 Kg	- 57 Kg	- 60 Kg	- 62 Kg
- 50 Kg	- 52 Kg	- 60 Kg	- 62 Kg	- 60 Kg	- 62 Kg	- 65 Kg	- 67 Kg
- 55 Kg	- 57 Kg	- 65 Kg	- 67 Kg	- 65 Kg	- 67 Kg	- 70 Kg	- 72 Kg
- 60 Kg	- 62 Kg	- 70 Kg	- 72 Kg	- 70 Kg	- 72 Kg	- 75 Kg	- 77 Kg
+ 60 Kg	+ 62 Kg	+ 70 Kg	+ 72 Kg	+ 70 Kg	+ 72 Kg	- 80 Kg	- 82 Kg
						- 85 Kg	- 87 Kg
						- 90 Kg	- 92 Kg
						- 95 Kg	- 97 Kg
						+ 95 Kg	+ 97 Kg

6.2 Erwachsene / Masters

Damen		Herren		Damen Masters		Herren Masters	
No – Gi	Gi	No – Gi	Gi	No – Gi	Gi	No – Gi	Gi
- 50 Kg	- 52 Kg	- 65 Kg	- 67 Kg	- 50 Kg	- 52 Kg	- 65 Kg	- 67 Kg
- 55 Kg	- 57 Kg	- 70 Kg	- 72 Kg	- 55 Kg	- 57 Kg	- 70 Kg	- 72 Kg
- 60 Kg	- 62 Kg	- 75 Kg	- 77 Kg	- 60 Kg	- 62 Kg	- 75 Kg	- 77 Kg
- 65 Kg	- 67 Kg	- 80 Kg	- 82 Kg	- 65 Kg	- 67 Kg	- 80 Kg	- 82 Kg
- 70 Kg	- 72 Kg	- 85 Kg	- 87 Kg	- 70 Kg	- 72 Kg	- 85 Kg	- 87 Kg
- 75 Kg	- 77 Kg	- 90 Kg	- 92 Kg	- 75 Kg	- 77 Kg	- 90 Kg	- 92 Kg
+ 75 Kg	+ 77 Kg	- 95 Kg	- 97 Kg	+ 75 Kg	+ 77 Kg	- 95 Kg	- 97 Kg
		+ 95 Kg	+ 97 Kg			+ 95 Kg	+ 97 Kg

6.3 Open Class

Nach Abschluss der Gewichtsklassenkämpfe besteht die Möglichkeit einer Gewichtsklassenübergreifenden Klasse für Damen / Masters und Herren / Masters. Hierfür sind mindestens 4 Teilnehmer nötig.

16 Verbotene Techniken

Das unbeabsichtigte Ausführen von verbotene Techniken wird zuerst mit einer Verwarnung und schlussendlich mit einer Disqualifikation geahndet.

Bei Vorsatz oder in besonders schweren Fällen kann eine Disqualifikation direkt ausgesprochen werden.

16.1 Allgemein

1. Kopfstöße
2. Kneifen
3. Beißen
4. Anspucken
5. Schläge und Tritte jeglicher Art
6. Ellenbogen oder Knie in das Gesicht des Gegners drücken
7. Einführen von Fingern in Körperöffnungen (Augen, Mund, etc...)
8. Zudrücken der Luftröhre mit gekrallten Fingern («closing the windpipe»)
9. Ruckartiges ausführen von Hebel- oder Würgetechniken
10. Angriffe auf einzelne Finger- oder Zehengelenke
11. Würfe auf den Kopf oder Nacken
12. Das Anheben des Gegners auf Kniehöhe oder darüber, um ihn auf den Boden zu schmettern um sich aus einer Position oder einem Aufgabegriff zu befreien («SLAM»)
13. Mattenflucht, Kampfverweigerung
14. Unsportliches Verhalten eines Kämpfers oder eines Betreuers (verweigern des Handschlags, Beschimpfen des Gegners, des Kampfgerichts oder der Betreuer, ...)
15. Angriff auf den Gegner vor Kampfbeginn oder nach Kampfbende, oder während der Rundenpause
16. Nichtbeachten der Kommandos des Kampfgerichts

16.2 Grappling spezifisch

1. Heelhooks, reverse Toehold, seitlicher Kneebars (**erlaubt ab Advanced / Brown & Black Belt**)
2. Suplex
3. Scissor Takedown
4. Angriffe auf die Wirbelsäule (Twister, Can Opener, etc.)

17 Zulässige Techniken

Alle Techniken sind kontrolliert auszuführen, die körperliche Unversehrtheit der Wettkämpfer hat oberste Priorität, es ist immer darauf zu achten, dass der Gegner die Zeit zur Aufgabe hat, bevor eine Verletzung eintritt.

1. Würfe und Takedowns jedweder Art, bei der der Gegner nicht auf den Kopf oder das Genick geworfen wird.
2. Halte- und Kontrolltechniken
3. Arm- und Handgelenkshebel
4. Fuß- und Beinhebel (Toehold, Estimalock, Kneebars, etc.)
5. Würgetechniken